



Medienzentrale

des Erzbistums Köln

● Wie spricht Gott zu uns?

● Die Botschaft Gottes und die Suche nach Sinn

Die Suche ist eines der Grundmotive des menschlichen Lebens. In allen Lebensbereichen gibt es Ziele, die anscheinend nicht endgültig erreicht werden können: Glück, Anerkennung, Wohlstand und Liebe klingen darunter schon relativ abstrakt. Was haben wir dann unter dem großen Wort „Sinn“ zu verstehen? Die biblische Botschaft enthält zahlreiche Facetten menschlicher Suche. Die ersehnte Erlösung von Nöten wie Hunger, Isolation oder Schmerz steht dabei in einem integrativen Kontext, der zeigt, dass die Erfüllung auch großer Wünsche nicht unbedingt das Ziel aller Träume bedeutet, und dass umgekehrt sogar im Leid Positives entdeckt werden kann. Bei allen Um-, Abwegen und Fallen, in die die lebenslange Suche führen kann, ist zumindest eines gewiss: es bleibt spannend. Und da die Medien Film, Bild und Text von Spannung „leben“, verwundert es nicht, dass das Motiv der Sinnsuche heute wie gestern eine Hauptrolle in Filmen, Erzählungen und Bildern spielt. So kann die Beschäftigung mit geeigneten Medien die eigene Sinnsuche unterstützen und anspornen.

Matthias Ganter

● Bin ich sexy? DVD 427

Katinka Feistl, D, 2004, 86 Min., F, Spielfilm

Die 15-jährige Mareike träumt davon, als Fotomodel Karriere zu machen. Von ihrer Familie, mit der sie in einem Dorf vor den Toren Mannheims lebt, werden diese Ziele nicht wirklich ernst genommen. Zumal Mareikes äußere Erscheinung nicht unbedingt dem klassischen Modelideal entspricht. Trotzdem lässt die leicht pummelige junge Frau sich nicht unterkriegen. Beharrlich verfolgt sie ihr Ziel. Bis ihr eines Tages die Haare ausfallen: Die Ärzte diagnostizieren eine kaum heilbare Autoimmunsterkung. Für Mareike bricht eine Welt zusammen.

● Botschaft für Jahrtausende – Die Entstehung der Bibel DVD 732

Sabine Klöck, D, 2006, 28 Min., F, Dokumentarfilm-Kompilation

Die Bibel – das Buch der Bücher im wörtlichen wie im übertragenen Sinne – wird hier Kindern und Jugendlichen nahe gebracht. Was steht in diesem Kompendium? Wer hat die vielen Geschichten, Gesetze, Gebete verfasst? Wie sind das Alte und das Neue Testament entstanden? Wie wirkten diese Schriften in ihrer langen Geschichte und was bedeuten sie uns heute?

● Die Ewigkeit und ein Tag V 3719

Theo Angelopoulos, GR/I, 1997/98, 130 Min., F, Spielfilm

Bruno Ganz verkörpert den vereinsamten Schriftsteller Alexander am Ende seines Lebens, der durch die Begegnung mit dem albanischen Flüchtlingsjungen aus seiner Lethargie gerissen wird. Der poetische Film enthält neben einer Bestandsaufnahme des Griechenlands von Heute – weder tränenreich, noch folkloristisch – viele aktuelle Themen und zeitlose Motive: die Suche nach der Anerkennung als Künstler, nach einem geglückten Lebensentwurf, nach Liebe, nach Heimat und die Verknüpfung von Gegenwart und Vergangenheit.

● Fragen des Lebens – Lebensfragen. Bilder der modernen Kunst OV 1010

D, 1995, 6 Overhead-Folien, 1 Begleitheft

Die Bilder dieser Foliensammlung laden zur Betrachtung ein, die Wahrnehmung über die Kunst gezielt zu erweitern und zu bereichern. Über den Weg einer Verbindung von Sinnlichkeit und Reflexion können die Augen geöffnet werden für das, was sich nicht mit Worten sagen, wohl aber ästhetisch erfahren lässt... Die Kunstbilder zeitgenössischer Künstler versuchen neue Perspektiven zu eröffnen.

● Fröhliche Zukunft! V 2182

Manfred Breuerbrock, Wolfgang Dresler, D, Fietzke, D, 1995, 60 Min., F, Dokumentarfilm

Anhand von Ausschnitten aus Wochenschauen, Industrie-, Werbe- und Spielfilmen kommentiert Hans-Dieter Hüsck Kurioses, Sinnvolles aber auch Sinnloses, Utopien und Zukunftsprognosen aus den 1950er und den beginnenden 1960er-Jahren

● Der Gott der hilft L 672

D, 1985, 10 Dias

Bilder für Kinder gemalt berichten von der Berufung Abrahams, dem Handeln an Josef und von der Herausführung des Volkes Israel aus Ägypten.

● Hochwürden bin ich keiner V 2910

Max Kronawitter, D, 1999, 31 Min., F, Dokumentarfilm

Porträt eines Jugendpfarrers. Der junge Priester reflektiert seinen Werdegang und die vielfältigen Erfahrungen als Geistlicher. Die feinfühlig dokumentarische Zeichnung zeigt ein subjektives Bild des jungen Priesters. Sie lädt dazu ein, über ein zeitgemäßes Priesterbild und die Erwartungen an die heutige Pastoral nachzudenken.

● in Religion: Das Buch der Sprüche – Weisheiten für uns RP 205

32 S. inkl. 2 farbigen OH-Folien/Heft: DIN A4-Format

Auch wenn das „Buch der Sprüche“ ein heute weit- hin unbekanntes biblisches Buch ist, darf man seine Wirkungsgeschichte nicht unterschätzen. Neben zahlreichen Bezugnahmen des NT auf diese Schriften, bieten sie doch vor allem einen unschätzbaren Fundus an „Sippenweisheit“, Glaubens- und Lebens- erfahrungen – Zeiten und Kulturen übergreifend.

● Mister Tao DVD 168 V 988

Bruno Bozzetto, I, 1988, 3 Min., F, Trickfilm

Ein Mann besteigt einen Berggipfel. Oben angekommen, setzt er seinen Weg ins Weltall fort, ohne weiterhin Boden unter den Füßen zu haben. Auch die Begegnung mit einem klischeehaft dargestellten „lieben Gott“ kann ihn nicht von seiner Suche abbringen, die vielleicht gar kein Ende hat.

● Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran DVD 184

Francois Dupeyron, F, 2004, 91 Min., F, Spielfilm

Ein Filmmärchen um die Freundschaft zwischen einem muslimischen Lebensmittelhändler und einen jüdischen Jungen – voller Poesie und von wunderbarer Menschlichkeit. Nicht nur der Junge Momo lernt viel vom weisen Ibrahim, auch der Zuschauer lässt sich gern entführen in die Welt der „Blumen des Koran“. Die kleine Utopie erzählt das Märchen einer Versöhnung zwischen Juden und Muslimen.

● Die Nacht wird hell DVD 630

Heide Breitel, D, 2006, 82 Min., F, Dokumentarfilm

Die Dokumentation einer Doppelstunde Religionsunterricht zeigt, wie sich Schülerinnen und Schüler einer 6. Hauptschulklasse im Lauf von nur 82 Min. das Unterrichtsthema – die biblische Geschichte von Daniel in der Löwengrube – engagiert aneignen. Sie bringen auf eindrucksvolle Weise ihre Alltagsfragen und -erfahrungen mit ein. Der Film zeigt Möglichkeiten pädagogischer Arbeit auf und richtet sich an Menschen, die an Kindern und Jugendlichen interessiert sind.

● Unsere zehn Gebote DVD 406

D, 2006, 159 Min (10 Folgen à 15 Min.), F, TV-Reihe, 10 Kurzspielfilme

Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den zehn Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken – für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser, den sich jede Zeit, jede Generation wieder neu ausrichten muss. Genau das, versucht die zehnteilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen.

● Vitus DVD 627

Fredi M. Murer, CH, 2005, 100 Min., F, Spielfilm

Vitus ist ein Junge wie von einem anderen Stern: Er hört so gut wie eine Fledermaus, spielt wunderbar Klavier und liest schon im Kindergarten den Brockhaus. Kein Wunder, dass seine Eltern eine ehrgeizige Karriere wittern: Vitus soll Pianist werden. Doch das kleine Genie bastelt lieber in der Schreinerei seines eigenwilligen Grossvaters, träumt vom Fliegen und einer normalen Jugend. Schließlich nimmt Vitus mit einem dramatischen Sprung sein Leben in die eigene Hand.

Medienzentrale des Erzbistums Köln
Kardinal-Frings-Straße 1–3
50668 Köln

Tel.: (02 21) 16 42-33 33
Fax: (02 21) 16 42-33 35
E-Mail: bestellung@medienzentrale-koeln.de

Internet: www.medienzentrale-koeln.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Di: 9.00–17.00 Uhr, Mi: 9.00–12.00 Uhr
Do: 9.00–18.30 Uhr, Fr: 9.00–13.00 Uhr